

Sommerreise des Bürgerverein Sundern an die Schlei

In diesem Jahr machte der Bürgerverein vom 02.07. – 05.07. die Sommerreise mit 33 gut gelaunten Reisegästen in das Land zwischen den Meeren, den Ostseefjord Schlei. Die Fahrt verlief ohne Staus, nur unterbrochen von einem leckeren Frühstück.

Die erste Station vor Schleswig war die alte Kaufmannssiedlung der Wikinger „Haithabu“, von der wir einen kurzen Eindruck bekamen.

Das Hotel Waldschlösschen beherbergte uns die nächsten Tage vorzüglich, das Frühstück und Abendessen ließ keine Wünsche offen.

Der 2. Tag stand im Zeichen von Schleswig. Der St. Petri Dom beherbergt im Inneren den berühmten Bordesholmer Altar, ein imposantes Zeugnis von niederdeutscher Altarkunst. Der Künstler Hans Brügge mann hat mit seinen Gehilfen in 7 Jahren Bauzeit nahezu 400 Figuren erschaffen.

Auf der kleinen Fischerinsel Holm bestaunten wir die alten Giebelhäuser mit den prächtigen Rosenstöcken oder Stockrosen vor der Haustür. Ein grandioser Anblick! Im Mittelpunkt der Siedlung lag eine kleine Kirche, umgeben von einem Friedhof.

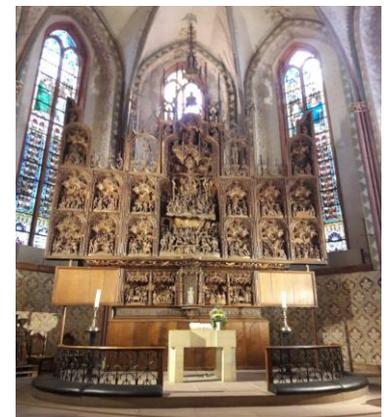
Am 3. Tag fuhr der Bus mit uns die schönsten Schleidörfer an. Wir kamen am Haus des Landarztes in der gleichnamigen Fernsehserie in Deekelsen vorbei. Die nächste Station war Ulsnis mit der St.-Wilhadi-Kirche, erbaut im Jahre 1338. Und überall diese wunderbare, ruhige Landschaft am Wasser.

Weiter ging es in die kleinste Stadt von Deutschland, Arnis. Sie hat ca. 300 Einwohner und ist erbaut auf einer Halbinsel. Hier ist heute ein sehr beliebter Ort für alle Arten von Wassersport. Die nächste Station war Kappeln an der Schlei, wo wir uns im Hafen mit Matjesbrötchen gestärkt haben. Im Hafen konnten wir die Reste der sehr alten Reusen als Heringsfanganlage bestaunen. Von hier aus starteten wir eine Schifffahrt in Richtung Schleswig. Zunächst mussten wir allerdings warten, bis die zweiflügelige Klappbrücke sich geöffnet hatte und die Fahrt für unser Schiff freigab. Jetzt konnten wir die Schleidörfer vom Wasser aus bewundern. In Sieseby verließen wir das Boot und sammelten uns nach einem Gang durch das beschauliche Dorf wieder am Bus, um bei einem Glas Sekt (es gab mehrere Spender) den schönen Nachmittag ausklingen zu lassen.

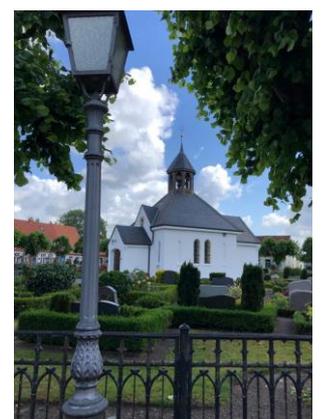
Auf dem Rückweg statteten wir noch unserem ehemaligen Ehrenvorsitzenden vom Bürgerverein Sundern, Willi Neuhaus, einen Besuch ab. Er liegt in Kosel auf dem Friedhof begraben.



Wikingerhäuser in Haithabu



Bordesholmer Altar



Fischerinsel Holm

Der Abend wurde im Hotel von einem fantastischen Abschiedessen gekrönt – als wären wir auf einer Hochzeitsfeier.

Abschied nehmen von der schönen Schlei hieß es dann am 4. Tag. In Rendsburg machten wir noch einen Stopp an einer Hängefähre über den Nord-Ostsee-Kanal, die zum Industrie Weltkulturerbe gehört. Sie verkehrt alle 15 Minuten und ist kostenfrei. Allerdings war das Wetter nicht so toll und wir haben das Bauwerk nur aus dem Bus heraus bestaunt.



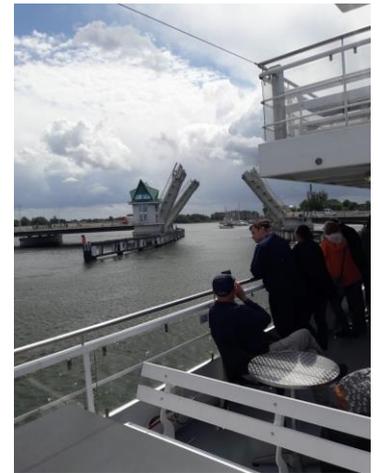
Strand von Arnis



Das festliche Abendessen



Der Hotelgarten



Klappbrücke in Kappeln



Die Hängefähre in Rendsburg

Am Abend um 17 Uhr kamen wir dann wieder in Gütersloh an. Busfahrer Steffen hat uns souverän gefahren. Unser Dank gilt auch Günter Kellermeier, der diese Reise so gut organisiert hat.

Auf Wiedersehen bis zur nächsten Reise vom Bürgerverein.